

Dieburger Jäger



Die Teilnehmer am Jungjäger Ausbildungskurs beim Hochsitzbau im Fränkisch-Crumbacher Forst

Unsere Top-Themen

Ein Tag beim Hochsitzbau

Glück ist eine einfache Geschichte

Wildbrethygiene



**Wir engagieren uns,
damit die Zukunft unserer Kinder
nicht in den Sternen steht.**



Als regional tätiges Kreditinstitut sind wir besonders eng mit der Region und ihren Menschen verbunden. Wir bieten umfassende Beratung und Betreuung rund ums Geld und engagieren uns darüber hinaus in vielfältigen Bereichen für unsere Region.

www.sparkasse-dieburg.de

Auf ein Wort

Liebe Mitjägerin, lieber Mitjäger,

schon im November hatte uns der Winter fest im Griff – Schnee bis in die Niederungen. Wiederholt sich der schneereiche Winter vom letzten Jahr? Das wäre kein Grund zur Freude für Wild und Jäger. Denn im letzten Winter war die Drückjagd auf Schwarzwild für Hunde und Führer sehr hart. Noch härter war es für das Rehwild und verantwortungsvolle Jagdleiter brachen bei zu hoher Schneelage das Treiben oft ab.

Ich hoffe, Sie hatten ein erfolgreiches Jagdjahr. So manche starke Schwarzwildtrophäe wird sicher noch zu erbeuten sein, damit die Population ins passende Maß gerückt wird.

Worauf ich mich – und hoffentlich Sie auch – schon jetzt freue, ist die kommende Fuchsjagd. Denn es ist immer wieder eine jagdliche Herausforderung, diesen stets aufmerksamen und listigen Räuber zur Strecke zu bringen.

Bedanken möchte ich mich bei allen Mitjägerinnen und Mitjägern sowie Freunden, Förderern und Vereinsmitgliedern, die mitgewirkt haben unser Vereinsleben lebendig zu erhalten und Aufgaben übernommen und Themen bearbeitet haben. Schön wäre es, wenn in Zukunft noch weitere Vereinsmitglieder mit Ihren Ideen und Anregungen aktiv im Verein mitarbeiten würden. Damit würden wir die Dieburger Jägerschaft als gut funktionierende Gemeinschaft deutlich stärken.



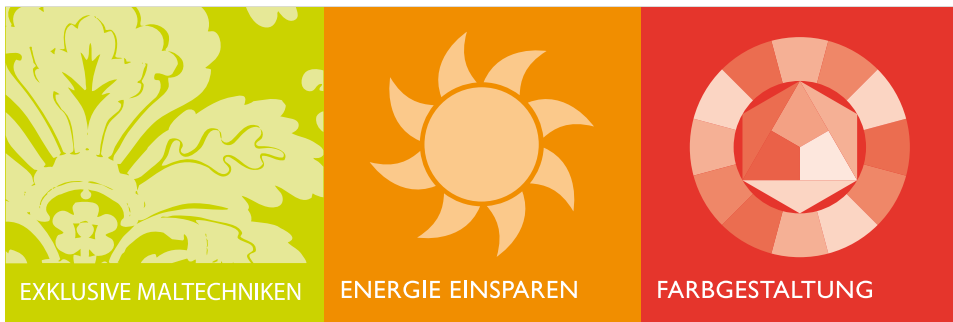
Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute und Gesundheit für das Neue Jahr – natürlich verbunden mit einem kräftigen

Waidmannsheil und Horido!

Ihr

Christian Braun

1. Vorsitzender der Jägerschaft Dieburg



Göbel

KREATIVITÄT IN FARBE

Malerbetrieb Göbel

Ueberauer Straße 39

64354 Reinheim

☎ 0 61 62 - 8 37 96

www.malerbetrieb-goebel.de



Dieburger Jägerschaft

Ein Tag beim Hochsitzbau

Ein schöner Tag im Oktober. Die Sonne blitzt durch Eichen, Buchen und Tannen. Der Ort des Geschehens: die Buchwaldhütte (eine Institution für Feste, Lehrgänge, gemütliche Momente und Meditation) im Fränkisch-Crumbacher Forst. Man hört es hämmern, sägen, fluchen, lachen und klopfen. Die Jungjäger (eine Jungjägerin ist dabei) sind am Werk. Unter Leitung von Revierleiter Edmund Bachmann lernen die Kursteilnehmer, wie man Hochsitze baut. Gebaut werden ein geschlossener Hochsitz und eine geschlossene Leiter. Diese praktische Übung ist Bestandteil der rund 12 Monate dauernden Ausbildung. 12 Teilnehmer sind heuer dabei. „Wahrscheinlich ist das der letzte Kurs mit einer Dauer von 12 Monaten. In Zukunft wird die Ausbildung vermutlich nur noch 6 bis 7 Monate dauern“, so Ausbilder, Jäger und Revierleiter Edmund Bachmann vom Forstamt Michelstadt wörtlich.

Bachmann bedauert die Kürzung schon ein wenig, da sicher die Qualität und Tiefe der Ausbildung darunter leide. Schließlich sind die Fertigkeiten und Kenntnisse, die sich die hier ausgebildeten Jungjäger aneignen müssen recht umfangreich. Da geht es um Wildtierkunde, Waffenkunde, die jagdliche Gesetzgebung, um Naturschutzrecht, Lebensmittelrecht, Wildkrankheiten, Jagdpraxis und jagdliches Brauchtum sowie um Land- und Waldbau. Abgeschlossen wird der Lehrgang mit einer vierteiligen, mehrtägigen Prüfung.

Seit nunmehr 37 Jahren bildet Bachmann die Jungjäger aus. Dabei bedauert er das schwindende Interesse an der Jagd. Der Revierleiter wörtlich: „In den 70iger und 80iger Jahren des letzten Jahrhunderts hatten wir rund 50 Teilnehmer pro Kurs. Heute freuen wir uns, wenn wir etwas mehr als 10 Teilnehmer haben. Das liegt zum einen am schwindenden

Interesse an der Natur und zum anderen an den deutlich kürzeren, dafür aber sehr viel teureren Kursen der Jägerschulen.“ So ein Jägerschulenkurs kann zwischen 2.500,- und 5.000,- Euro kosten. Ein Lehrgang bei der Ausbildungsvereinigung der Dieburger und Odenwälder Jäger mit rund 12 Ausbildern kostet den Teilnehmer hingegen nur 650,- Euro.

Pause. Nun geht es ab in die Hütte. Bachmann und sein Assistent haben den rustikalen Mittagstisch gedeckt: herzhaftes Roggenbrot mit Bock- oder Rindwurst und ein herrlicher Erbseneintopf dienen zur Stärkung der Hochsitzbauer. Eine fröhliche Runde, ein kleiner Rundgang nach dem Essen mit dem Hund und schon geht es wieder weiter mit sägen, hämmern, fluchen, lachen ...





Ein Tag beim
Hochsitzbau



Jungjäger

Am Sonntag, den 3. Oktober 2010 trafen sich in Winterkasten der Leiter des Jungjägerlehrgangs Edmund Bachmann, die Vorsitzende der Trägervereine, Ausbilder und Referenten im Gasthof zur Traube. Thema der Sitzung war, den Ausbildungskurs effektiver und attraktiver zu gestalten.

Vorab unterrichtete Herr Bachmann, dass der nachgeprüfte Kandidat aus seinem Kurs nun auch bestanden hat und somit 100% Erfolgsquote zum wiederholten Male erreicht wurde. Die anwesenden Ausbilder sprachen sich alle dafür aus, die Ausbildungsstunden zu komprimieren und effektiver zu gestalten. So soll der theoretische Teil erst nach den Sommerferien beginnen. Der praktische Teil und revierbezogen schon früher nach einem einheitlichen

Ausbildungsplan. Jungjäger, die kein Lehrrevier haben, werden in ein solches vermittelt. Die Einführung des Kurses wird gemeinsam mit dem Lehrgangleiter und den Trägervereinen sowie den Auszubildenden begonnen. Karl Berlieb (Schießausbilder) gab bekannt, dass es nach Absprache möglich ist, an jedem Wochentag auf dem Schießstand zu trainieren. Dies ist eine weitere Möglichkeit, schnell und individuell zum Erfolg zu kommen. Die Neuerungen und Aktivitäten werden in einer Broschüre zusammengestellt, in der auch die Vorteile des dualen Ausbildungssystems dargestellt werden. Wer noch weitere Vorschläge hat, kann sich gerne an Christian F. Braun oder Dieter Göbel wenden. Der Jungjägerkurs 2010/2011 besteht z. Zt. aus 12 Teilnehmern.

PETER RUDOLPH STRASSENBAUERMEISTER

**STRASSEN- UND TIEFBAU
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
PFLASTERBAU**

**SUDETENSTRASSE 38
64839 MÜNSTER/ALTHEIM
TEL.: 06071-33167
FAX: 06071-38694**



WWW.RUDOLPH-STRASSENBAU.DE

Der Drückjagdbock

Anhand der Bilder kann der Betrachter die Bauweise genau erkennen. Also, wer Lust hat baut seinen Drückjagdbock.

Die Maße sind:

Gesamthöhe:	2,8 m
Bodenhöhe:	1,8 m
Unten:	1,4 x 1,4 m
Oben:	1,0 x 1,0 m



Glück ist eine einfache Geschichte

Bernd Stegmann ist ein glücklicher Mensch. Denn er hat seine Berufung zum Beruf gemacht. Seine Leidenschaft, seine Berufung, gilt den Hunden, der Jagd und den Waffen. Bernd Stegmann ist Büchsenmacher, Waffenhändler, Schweißhundeführer mit zwei prächtigen Bayerischen Gebirgs-Schweißhunden, Jäger, Waffenausbilder beim Landesjagdverband Hessen an der Jagdschule Kranichstein und beim Jagdclub Offenbach, und Waffen-Sachverständiger für das Landratsamt Offenbach. Seinen Lebensunterhalt verdient Stegmann mit seinem Waffengeschäft in Mainhausen (www.waffenschnaepchen.de). „Ich bin ein glücklicher Mensch, da ich mein Hobby zum Beruf gemacht habe“, sagt der

Büchsenmacher Stegmann im Gespräch und präsentiert eine selbstgefertigte Drückjagdbüchse, die in Design wie auch in der handwerklichen Verarbeitung rundum überzeugt. Stegmann weiter: „Für die Konstruktion dieser hart verchromten Drückjagd- und Nachsuchebüchse habe ich meine Erfahrungen in dieser spezifischen Jagdart eingebracht. Diese Waffe ist sehr handlich, leicht und dabei äußerst robust und kostengünstig.“ Interessierte Leser können über E-Mail info@waffenstegmann.de einen Beratungstermin vereinbaren. In hervorragender Weise vereint Stegmann seine Liebe zu Hunden und zur Jagd mit der Arbeit des Schweißhundeführers. Im Laufe eines Jahres kommt der Mainhausener Mitjäger



Sie haben den perfekten Garten?

Wir haben die perfekte Technik zur Pflege Ihres Traumgartens. Und den passenden Service gibt es natürlich dazu.

Feick Landtechnik



Feick Landtechnik GmbH & Co. KG · Hahner Str. 15 · 64354 Reinheim · Tel.: 0 61 62 / 80 03-0 · www.feick-landtechnik.de



Bernd Stegmann mit seinen ausgebildeten Bayerischen Gebirgs-Schweißhunden und seiner Drückjagd- und Nachsuchewaffe „Silverhunter-D“

ger in der Dieburger Jägerschaft auf rund 40 bis 50 Nachsuchen im Kreis Offenbach und Spessart, weil ihn die Kollegen aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und seiner qualifiziert ausgebildeten Hunde gerade für diese Arbeit sehr schätzen. Stegmann sucht alles – auch Reh und Fuchs, einfach weil die Ethik es verlangt, das verletzte Tier zu finden. „Für so eine Nachsuche kann man rund 4-6 Stunden kalkulieren. Wichtig bei der Nachsuche ist eine weitere Begleitperson und natürlich der Schweißhund“, so Stegmann, der sich für diese Arbeit in der Regel nur die Fahrtkosten erstatten lässt. Stegmann weiter: „Auch die Jäger und Leser dieser Zeitung können mich

gerne zur Nachsuche anfordern. Ich bin erreichbar mobil unter 0171-5145697 oder Festnetz 06182-895448“.

Selbstverständlich verbindet Stegmann durch seine vielfältigen Kontakte als Jäger, Schweißhundeführer und Ausbilder das Hobby mit seinem Geschäft. Denn seine besten Kunden für seinen Waffenhandel mit neuen Waffen und überarbeiteten Gebraucht Waffen sind die Jäger. Und die kommen auch schon mal 60 Kilometer angereist, um die Waffenkompetenz von Stegmann und/oder den 20m langen Schießstand am Unternehmenssitz in Mainhausen für Schießübungen zu nutzen.

Kompetenz in Waffen

waffen stegmann

● Professionelle Schießausbildung für Jungjäger und alte Hasen
● Wir lösen jedes Waffen-Problem für Sie
● Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie



- Große Auswahl an werkstatt-geprüften Waffen am Lager
- Bis 30.11. 2010 auf viele gebrauchte Waffen 15 % Rabatt
- Stegmann Drückjagd - und Nachsuchenbüchse mit Rotpunkt-Visier für nur 999 Euro
- Jungjäger-Waffen-Pakete zu unschlagbaren Preisen
- Kompetente Beratung

- **Jetzt ganz neu im Programm!** Hochwertige, funktionelle und preislich sehr attraktive Jagdbekleidung von Verney-Carron und Farmland

Inhaber: Bernd Stegmann

Ludwigstraße 17 | 63533 Mainhausen
Tel: (0 61 82) - 89 54 48
Fax: (0 61 82) - 89 54 47
info@waffenstegmann.de
www.waffenstegmann.de

Termine nach
telefonischer Absprache

Dieburger Jägerschaft

Wildbrethygiene

In den letzten Jahren wurden Qualitätsmerkmale der Fleischindustrie auch auf das Lebensmittel Wildbret übertragen. Durch rechtliche Regelungen unterliegt der Jäger als Inverkehrbringer von Lebensmitteln dem Lebensmittelgesetz sowie der Produkthaftung. Aus diesen Gründen wurde die Lebensmittelüberwachung neu ausgerichtet und auf die gesamte Lebensmittelkette übertragen. Der Jäger soll sicherstellen, dass das Wildbret „vom Wald bis hin zur Küche“ keine für Menschen gefährliche Infektionserreger enthält, aber auch kein verdorbenes, verschmutztes oder sonst nicht zum Verzehr geeignetes Fleisch wildlebender Tiere zum Verbraucher gelangt. Wildbrethygiene richtig angewendet bedeutet exzellente Wildbretqualität. Eine Voraussetzung dazu ist aber die Beachtung von Geboten während der gesamten Prozesskette.

Es fängt an mit dem Ansprechen des Wildes (Verhalten, Konstitution). So kann z.B. langes Hetzen des Wildes vor dem Erlegen, Waidwundschüsse oder zu rasante Geschoßwirkung (Blutergüsse) ein Qualitätsverlust des Wildbrets ergeben. Wichtig für uns Jäger ist eine gute Wildbrethygiene nach dem Schuss und nach dem Aufbrechen durchzuführen. Nachdem ich auf äußerlich feststellbare Veränderungen (Verletzungen, Abszesse ...) untersucht habe, sollte das Aufbrechen unverzüglich (bis max. 3 Std.) unter der gegebenen Sorgfalt durchgeführt werden. Hierbei achtet man auf innerlich feststellbare Veränderungen der Organe, Körperhöhlen und des Tierkör-

pers. Ich ziehe ein Aufbrechen und Versorgen des Wildes an geeigneter Stelle (Wildkammer, zentraler Aufbruchplatz) mit einer Wasserquelle vor.

Auch der Transport (Achtung Verhitzen) und das Auskühlen im Hängen sind ein wichtiger Beitrag zur Reifung des Wildbrets. Das Stück wird frei hängend in die Kühlung bei bis 4-7 Grad Celsius verbracht. Ein messbares Qualitätsmerkmal zur Ermittlung der Fleischreifung ist die pH-Messung. Der pH-Wert darf bei Haarwild 12 bis 96 Stunden nach dem Erlegen nicht pH 5,8 übersteigen. Beim Hasen ist die Grenze 6,4. Bei diesem Reifungsvorgang wird aus dem Muskelglykogen durch Enzyme Milchsäure gebildet. Die Fleischreifung beim Haarwild dauert mindestens 48 Std. bei 4-7 Grad Celsius. Danach kann die Vermarktung erfolgen. Zum einen kann es in der Decke vermarktet werden (Wildhandel), oder immer öfter in Stücke zerteilt in einzelnen Portionen abgegeben werden. Am besten hat sich eingeschweißte Bratenstücke-küchenfertig bewahrt. Tiefkühlware darf bei der Vermarktung nicht älter als ein Jahr sein. Die Teilstücke sind entsprechend zu datieren. Wildbret ist für die menschliche Ernährung ein gesundes Nahrungsmittel. Es ist cholesterinarm, leicht bekömmlich und ebenso leicht verdaulich. Wildbret ist reich an Mineralstoffen wie Kalium und Phosphor. Auch die Spurenelemente Zink, Eisen, Selen und Kupfer sind reichlich vorhanden. Außerdem liefert Wildbret die lebenswichtigen Omega-3-Fettsäuren.

BP am 21. August 2010

Am 21. August 2010 fand die BP des Landkreises Darmstadt/Dieburg statt.

Trotz der vorangegangenen zahlreichen Regentage konnte die Prüfung bei schönstem Sommerwetter durchgeführt werden. Wie immer war vorab alles bestens durch Lehrgangsleiter Klaus Schmidt und seine tatkräftigen Helfer organisiert, so dass einem reibungslosen Ablauf nichts im Wege stand. Zum Prüfungsbeginn wurden die Übernachtsfahrten ausgearbeitet. Bevor es zum Apportieren auf die Wiesen ging, haben die Hunde ihre Standruhe bei einer gestellten Drückjagd unter Beweis gestellt. Nach der Haar- und Federwildschleppe wurde das freie Suchen unter der Flinte mit Schussfestigkeit geprüft.

Prüfungsteilnehmer:

Eva Lotte Schmidt / DW Rüde
Sven Hecker / Border Terrier Rüde
Hubert Rasig / PP Rüde
Sybille Göbel / ECS Rüde
Volker Roßkopf / GS Rüde
Dr. Erich Post / WDBr Rüde
Hubertus Lenz / Magyar Vizsla Rüden
Andreas Neumann / W Rüde
Claudia Kelemen / DL Hündin
Karin-Li Willius / Magyar Vizsla Hündin
Georg Wohlfart / DW Hündin
Jochen Pratschek / KLM Hündin
Sebastian Eckhardt / W Hündin
Susanne Adler / DK Hündin
Dr. Christine Marquetant / W Hündin



Neues vom Bläsercorps



Es geht wieder aufwärts mit unserem Bläsercorps. Nach anfänglichen Schwierigkeiten und oftmaligen Werben der Jagdhornbläser, konnten wir Mitte des Jahres eine neue Anfängerguppe aufbauen.

Ich möchte allen Anfängern für Ihre Teilnahme an der Übungsstunde danken.

Wir sind aber noch längst nicht über den Berg um wieder in Kranichstein am Landes- und Bundeswettbewerb teilzunehmen. Bitte unterstützen auch Sie uns, um wieder die Nr. 1, die wir einst waren, in Deutschland zu sein.

Das Bläsercorps besitzt eigene Jagdhörner, so muss von Ihnen keins mitgebracht werden. Die Übungsstunde für Anfänger und Fortgeschrittene findet am Donnerstag um 20.00 Uhr im Sandweg im Schützenhaus Raibach bei Groß-Umstadt statt.

Ich freue mich über rege Teilnahme.

Thomas Kreis
Bläserobmann

IMPRESSUM

„Dieburger Jäger“ – Informationen der Dieburger Jägerschaft e.V.

Herausgeber: 1. Vors. Christian Braun, Heimstättenstr. 2, 64354 Reinheim, Tel. 06162/6296

Redaktion: Dieter Preuss

Satz- und Druck: Anzeigenblatt Gersprenzthal, Kirchstraße 31, 64354 Reinheim

Allianz Reinheim

- Jagd/Sportwaffen-Versicherung**
- Jagdhaftpflicht-Versicherung**
- Tierkranken-Versicherung
(für Hunde und Katzen)**
- Weitere Versicherungen
für Firmen/Privat**

Generalvertretung Tyrone Keller

Darmstädter Str. 11

64354 Reinheim

Tel: 06162-914368

Fax: 06162/914945

www.allianz-in-reinheim.de